

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



16.11.2020

Errichtung eines Gründerkaufhauses

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, ein Gründerkaufhaus zu errichten, um die Attraktivität der Stadt zu erhöhen und innovativen Gründern, Künstlern und Jungunternehmern Raum zur Entwicklung zu ermöglichen.

Begründung

Ein Gründerkaufhaus beruht auf der Ansiedlung vielseitiger, innovativer Jungunternehmer, Start-Ups und Künstler an einem gemeinsamen Ort. In diesem Gebäude können sich Coworking Spaces, Ausstellungs- und Verkaufsflächen, Pop-Up-Stores und kreative Gastronomiebetriebe finden. Denkbar sind zum Beispiel Kooperationen mit Universitäten und Kunsthochschulen, um jungen Künstlern einen Raum bereitzustellen, wo sie ihre Werke temporär präsentieren können.

In München gibt es bereits ein paar Gründerzentren, wie beispielsweise das Münchner Technologiezentrum, welches jungen technikorientierten Firmen und Start-Ups günstige Büroräume zur Verfügung stellt und gemeinsame Workshops initiiert. Der entscheidende Unterschied eines Gründerzentrums zum Gründerkaufhaus besteht in den Ausstellungs- und Verkaufsflächen, welche ein Gründerkaufhaus zu einem wertvollen und ergänzend Angebot der Landeshauptstadt München machen.

Die wesentlichen Vorteile eines Gründerkaufhauses in München bestehen in der abwechslungsreichen Gestaltung und damit Steigerung der Attraktivität der Stadt und der Förderung des Vernetzungsgedankens. Weitere positive Aspekte sind Flexibilität bei der Auswahl der Flächennutzer sowie Förderung der Wirtschaft. Wichtig ist es, ein Gründerkaufhaus so zentral wie möglich zu situieren, um die entsprechende Laufkundschaft anzuziehen.

Manuel Pretzl (Initiative)

Fraktionsvorsitzender

Beatrix Burkhardt

Stadträtin

Thomas Schmid

Stadtrat

Andreas Babor

Stadtrat